

**Präsentation:**  
**Ferdinand**  
**Zeitträger**



Nikolas Paulwitz



# Verlauf im Leben



1. Ferdinand Zeiträger wurde am 26. Juni 1913 in Flörsheim geboren.
2. Am 17. Februar 1933 wurde Ferdinand in der Klinik Mara aufgenommen.
3. Zwölf Tage später wurde er in das Pflegehaus Eben-Ezer verlegt.
4. In den folgenden Jahren wurde er häufiger im Krankenhaus Nebo behandelt und wechselte in verschiedene andere Pflegehäuser, bis er am 27. Mai 1938 im Haus Horeb untergebracht wurde

Das Krankenhaus Nebo, aufgenommen von der Straße aus. (HAB F, 7670)



# Information über Ferdinand

1.

Größe und Gewicht bei der Aufnahme: 163,5 cm, 58,3 kg.

2.

Augenfarbe: Braun

3.

Ferdinand hatte zwei Brüder.

4.

Am 31. März 1941 wurde Ferdinand bei einem englischen Fliegerangriff durch eine Bombe tödlich verletzt.

Das Haus Neu Eben-Ezer, hier verbrachte Ferdinand ebenfalls einige Monate. (HAB F, 912/912)



Beschrieben als:  
„gesellig“

„orientiert“

Diagnostiziert mit:  
Epilepsie

„Schwachsinn“



# Krankheitsbild

- 
1. Bei Ferdinand wurde Epilepsie diagnostiziert.
  2. Das Erbgesundheitsgericht entschied am 24. August 1934, dass er als gesetzlich „geisteskrank“ anzusehen sei.
  3. Am 14. Dezember 1934 wurde im Krankenhaus Nebo in Bethel bei ihm eine Zwangssterilisation durchgeführt.

# Einflüsse auf die Person

Heimbewohner bei der Arbeit in der Schuhmacherei im Haus Horeb. (HAB F, 475)



## Alltag

- Ferdinand begann am 27. Mai 1938 eine Ausbildung in der Schuhmacherei.
- Laut der Patientenakte spielte er Brettspiele mit anderen Heimbewohnern.
- Er unternahm Heimaturlaube

## Familie

- Sein 7-jähriger Bruder und sein 17-jähriger Bruder beeinflussten sein Leben.
- Über den Einfluss der Mutter Lina oder des Vaters auf Ferdinand ist nichts bekannt.

# Quellen

1.

## Akte

- Patientenakte von Ferdinand Zeiträger (HAB BethKanzPat1, 10441/599)



2.

## Fotos

- Fotosammlung des Hauptarchivs der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel